

Formular 11.2 - Rückhaltung bei Brandereignissen

Betreiber/Antragsteller:	Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)	Anlage-Nr.:	Antragsdatum: 15.06.2021
Antragstitel:	Norderweiterung – Verlegung Umschlaganlage	Projekt-Nr.:	Rev.:

Der Richtwert für das erforderliche Rückhaltevolumen bei Brandereignissen beträgt:		
<input checked="" type="checkbox"/>	Dieser beinhaltet die Löschwasserrückhaltung folgender Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen gemäß Formblatt 4A: Hydrauliköl (WGK 1), Getrieböl (WGK 2), feste Abfälle (awg), Sperrabfälle (nwg)	m ³
<input type="checkbox"/>	Berechnung gemäß AwSV	
<input type="checkbox"/>	Berechnung gemäß VdS 2557	
<input checked="" type="checkbox"/>	Berechnung gemäß nachstehender Erläuterung: siehe Brandschutzkonzept, Kap. 7: Fläche 2.459 m² x Einstauhöhe 0,25m = 615 m³, gerundet 600 m³	
Berechnung nach den vorstehenden Grundlagen (Register/Anhang/Seite):		
Detaillierte Beschreibung der Rückhalteeinrichtungen (Auffangwanne, Löschwasserschotts etc.) unter wasserwirtschaftlichen Gesichtspunkten (Register/Anhang/Seite):		Erläuterungsbericht, Kap. 2 Brandschutzkonzept, Kap. 7
Zeichnerische Darstellung (Register/Anhang/Seite):		
Das tatsächliche Rückhaltevolumen bei Brandereignissen beträgt		600 m³
<input type="checkbox"/>	Es ist keine Rückhaltung vorgesehen ¹ :	
Weitere Erläuterungen zum Brandschutz und/oder zur Rückhaltung bei Brandereignissen (Register/Anhang/Seite):		

¹ Begründung erforderlich